

Meine Wohnung

Informationsblatt 4/2024



WIR MÖCHTEN HELFEN

Können dies allerdings nur mit Ihrer Hilfe! Seit 27 Jahren hilft immo-humana alleinstehenden Müttern und deren Kindern sowie Schwangeren in Wohnungsnot durch die Vermittlung einer leistbaren Wohnung. 1.720 Frauen, die dringend eine Wohnung benötigten, konnte man den Schlüssel zu einer eigenen Wohnung übergeben.

Diese Erfolge haben wir nur durch Ihre Unterstützung geschafft. Durch die Hilfe der Leser:innen, die sich immer wieder um das Schicksal der Frauen angenommen haben und nicht wegsahen.

Wir arbeiten tagtäglich und unermüdlich für die Frauen in Wohnungsnot. Unsere Arbeit ist für sie kostenlos, damit sie und ihre Kinder eine bleibende Unterkunft haben und sich ein stabiles Umfeld aufbauen können. Derzeit sind wir in Wien und in Innsbruck vertreten.

Als Beispiel möchten wir Frau Olga L. anführen, die als Kriegswitwe im September 2024 aus der Ukraine nach Österreich floh. Sie hat vier Kinder, im Alter von 4 bis 21 Jahren. Sie lebt derzeit bei ihrer Schwester, die selbst zwei Kinder hat. Zwei Mütter und sechs Kinder in einer kleinen, dunklen, Zimmer-Kabine-Küche-Wohnung.

Was denkt sich eine solche Frau, die derart in Not geraten ist, über Österreicher:innen, die in guten und sicheren

Wohnungen leben? Welche es warm haben und Weihnachten in harmonischen Umständen erleben. Nur Gutes denkt sie, denn sie haben ihr geholfen und sie hat es nun besser. Durch die Hilfe habe sie nun einen Platz zum Schlafen für sich und ihre Kinder.

Was kann eine:n Immobilientreuhänder:in davon abhalten dieser Witwe und ihren Kindern durch die Vergabe einer Wohnung zu helfen? Oder was kann eine gutsituierte Person davon abhalten eine Spende für diese Witwe zu geben?

Machen wir Frau L. und ihren Kindern das wertvollste Geschenk, welches Sie sich derzeit so wünscht. DANKE



immo-humana zu Besuch im 2. Bezirk. Frau L. wohnt derzeit bei ihrer Schwester in der Wohnung.



Frau K. ist mit ihrem 15-jährigen Sohn vor dem Krieg aus der Ukraine geflohen. Aufgrund der Sicherheitslage war an einen Verbleib nicht mehr zu denken und unmöglich.

Sie spricht mittlerweile Deutsch auf B2-Niveau und möchte in Österreich bleiben. In der Ukraine hat die alleinerziehende Mutter als Spezialistin im Bereich „Management der Außenwirtschaft und Verkauf“ gearbeitet. Sie spricht Ukrainisch, Russisch, Englisch und Deutsch. Sie ist zuversichtlich bald einen passenden Job gefunden zu haben.

In Wien lebt eine Schwägerin mit einem Neffen, zu denen sie und ihr Sohn Kontakt haben. Sie unterstützen sich gegenseitig um das Leben zu meistern. Frau K. musste bis Ende September aus ihrer damaligen Wohnung ausziehen, weshalb sie sich an immo-humana wandte. Der Verein konnte für Mutter und Sohn eine kleine Zwei-Zimmer-Wohnung im 19. Bezirk zur Verfügung stellen.

Spenden-Nr. 1426

Frau H. kam mit ihrem Sohn im Jahr 2022 nach Wien. Sie teilte sich mit ihrem Freund, den sie in Wien kennen lernte, eine Wohnung im 15. Bezirk. Leider war ihr Freund gewalttätig, und sie konnte die Wohnsituation und das Zusammenleben mit ihm nicht mehr ertragen. Auch ihr Sohn hatte Angst vor ihrem Freund.

In ihrer Verzweiflung wandte sie sich an immo-humana. Wir konnten für Frau H. und ihren Sohn eine bescheidene Ein-Zimmer-Wohnung im 18. Bezirk zur Verfügung stellen. Frau H. ist überaus dankbar und positiver Dinge, dass es jetzt wieder bergauf geht. Wir sind auf der Suche nach einer anderen Wohnung bis EUR 500,00 da der Zustand der derzeitigen Wohnung nicht gut ist.



Spenden-Nr. 1428



Frau K. und ihre beiden Kinder im Alter von fünf und elf Jahren leben seit 2015 in Österreich. Seit 2021 ist die Familie asylberechtigt. Frau K. lebte mit Kindern und Ehemann in einer privaten Wohnung in Wien. Im Juli 2022 fuhr die Familie gemeinsam in die Türkei. Frau K. nahm an, dass es sich dabei um einen Urlaub handelte und sie danach wieder nach Wien zurückreisen würden. Die Situation in der Türkei war jedoch völlig anders. Der Ehemann hatte nicht vor wieder nach Österreich zurückzukommen. Frau K. wurde mit den Kindern fast zwei Jahre in der Wohnung festgehalten und durfte nur in Begleitung des Ehemannes die Wohnung verlassen. Vor einigen Wochen kehrte der Mann plötzlich nicht mehr in die Wohnung zurück. Frau K. weiß bis heute nicht, wo er ist bzw. was mit ihm passiert ist. Jedenfalls nützte sie die Gelegenheit, um mit ihren Kindern wieder nach Wien zu fliehen. Wir konnten für Mutter und Kinder eine kleine Wohnung im 21. Bezirk bereitstellen.

Spenden-Nr. 1420



Frau J. kam im Kindesalter mit Ihren Eltern nach Wien und absolvierte hier die Pflichtschule und die Handelsschule. Zum Kindesvater der 11-jährigen Tochter gibt es seit einigen Jahren kaum noch Kontakt. Er ging nach Serbien zurück und brach den Kontakt zu Mutter und Tochter ab.

Die alleinerziehende Mutter arbeitete im Lebensmittelgroßhandel und hatte eine schöne Wohnung bis sie ihren neuen Partner kennen lernte und zu ihm zog.

Schnell musste sie erkennen, dass ihr neuer Freund ein Drogenproblem hatte und gewalttätig war. Sie beendete die Beziehung und kam daraufhin mit ihrer Tochter bei ihrer Mutter unter. Derzeit ist Frau J. auf Wohnungs- und Jobsuche.

Wir suchen für Mutter und Tochter eine kleine Wohnung bis EUR 600,00 Miete.

Spenden-Nr. 1433

Frau B. ist gelernte Restaurantfachfrau und arbeitete 10 Jahre erfolgreich in Wien bevor sie sich entschloss nach Deutschland zu gehen. Sie hatte ein Jobangebot bekommen und wollte den Schritt in ein neues Abenteuer wagen.

In Deutschland sollte sich der neue Job jedoch als großer Fehler herausstellen. Sie wurde von ihrem Chef nicht angemeldet und schlecht entlohnt. In dieser Zeit wurde sie ungeplant schwanger, und ihr damaliger Freund verließ sie, als er von der Schwangerschaft erfuhr.

Ohne Freund und Job verließ sie darauhin Deutschland nach nur vier Monaten und ging wieder zurück nach Wien, wo sie derzeit bei einer Bekannten, bis Mitte Dezember, auf der Couch schlafen darf. Wir suchen dringend für die alleinstehende schwangere Frau eine Ein-Zimmer-Wohnung.

Spenden-Nr. 1434



Frau S. war 20 Jahre verheiratet und hatte ein klassisches Familienleben in Tulln mit ihrem Mann und zwei Töchtern. Nach 20 Jahren Ehe ließ sich der Mann allerdings scheiden. Die Welt zerbrach für Frau S. und ihre beiden Töchter.

Der Mann blieb in dem gemeinsamen Haus – die drei kamen bei ihrer Mutter in Wien unter. Dort schlafen sie derzeit zu dritt in einem Bett. Die kleine Tochter ist verwirrt und versteht die Welt nicht mehr.

Frau S. arbeitet als Fußpflegerin, jedoch ist es schwierig als alleinerziehende Mutter nun eine passende Wohnung zu finden. Frau S. ist sehr bemüht, kämpft allerdings derzeit sehr mit der aktuellen Lage, da es den Töchtern psychisch nicht gut geht. Wir hoffen, so schnell wie möglich helfen zu können und suchen eine Zwei-Zimmer-Wohnung bis 650,00 Euro.

Spenden-Nr. 1435

WICHELCHALLENGE 2024

Wir freuen uns auch in diesem Jahr wieder an der Wichtelchallenge teilzunehmen! Diese wunderbare Initiative bietet uns die Möglichkeit, den Herzenswünschen von Kindern, deren Müttern wir eine Wohnung vermitteln konnten, ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Mit Ihrer Hilfe können wir die Wünsche erfüllen. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Weihnachten für alle Kinder strahlend und besinnlich wird.

Schreiben Sie uns eine E-Mail, dass Sie ein Geschenk übernehmen möchten. Wir geben Ihnen dann umgehend Bescheid, sobald wir die Wünsche der Kinder erhalten haben! Schon jetzt vielen Dank für Ihre Unterstützung. Auf eine besinnliche Weihnachtszeit und ein erfolgreiches Wichteln!

<https://wichtelchallenge.at/>



Wichtel-Geschenkübergabe im IH-Zentrum mit unseren Elfen und dem Weihnachtsmann (Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen)

LEBENSILFHE STROM- & GAS-KOSTEN



Die Unterstützung in Not geratener Personen ist in unserer Gesellschaft von entscheidender Bedeutung, insbesondere in Zeiten steigender Lebenshaltungskosten.

Viele „unserer“ alleinerziehenden Mütter, sehen sich derzeit mit unerwarteten Nachzahlungen für Strom und Gas konfrontiert, die oft das Haushaltsbudget übersteigen.

Diese finanziellen Belastungen können dazu führen, dass sie in eine prekäre Situation geraten, in der die Versorgung mit grundlegenden Energiequellen gefährdet ist.

Ein plötzlicher Verlust von Strom und Gas hat weitreichende Folgen: Es betrifft nicht nur die Möglichkeit, das Zuhause warm zu halten oder zu kochen, sondern auch das Wohlbefinden der Kinder.

Wir bitten um Ihre Spende mit dem Betreff „Lebenshilfe Strom & Gas“. Ihre Spende kommt zu 100% den Müttern in finanzieller Notlage zu Gute!

Über den QR-Code am Anfang des Artikels kommen Sie direkt zu unserem Spendenformular auf unserer Homepage.

Wir wünschen Ihnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes neues Jahr.

immo-humana
Verein für Mütter in Wohnungsnot



1070 Wien, Burggasse 44
Tel.: 01 / 524 80 90
Fax: 01 / 526 68 49
E-Mail: office@immo-humana.at
www.immo-humana.at
ZVR: 666373023 / RegNr.: SO 1296

immo-humana Tirol

6020 Innsbruck, Mariahilfer Straße 48
Tel.: 0512 / 572 222

Konto: Erste Bank • IBAN: AT78 2011 1200 2919 1200 • BIC: GIBAATWW

**IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR**

immo-humana Spendenkonto

Erste Bank

IBAN: AT62 2011 1000 0304 6400

BIC: GIBAATWW



IMPRESSUM:
immo-humana
Verein für Mütter in Wohnungsnot
1070 Wien • Burggasse 44

WIR DANKEN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

